Windvorrangzonen werden vorgestellt

Informationsveranstaltung: Freie Wähler fordern zur erneuten Bürgerbeteiligung auf

■ **Bad Lippspringe**. Seit Anfang November liegen die Pläne zur Ausweisung von Windvorrangzonen im Bad Lippspringer Rathaus öffentlich aus. Im Bauamt können die Pläne mit den erläuternden Begründungen eingesehen werden.

In die jetzt ausliegenden Pläne sind die über 600 Anregungen aus der ersten Bürgerbeteiligung in 2016 in soweit eingeflossen, als sie durch den Bauausschuss Berücksichtigung gefunden haben. Jetzt haben wieder die Bürgerinnen und Bürger der Badestadt und aus den Nachbarkommunen das Wort.

Die Freie Wählergemeinschaft (FWG) fordert erneut dazu auf, Anregungen und Einwände schriftlich oder auch mündlich abzugeben: „Eine große Anzahl an Eingaben hilft uns, alle Aspekte zu berücksichtigen und richtig zu gewichten. Insbesondere muss die Politik auch darüber entscheiden, ob die im ersten Abwägungsprozess vorgebrachten Argumente ausreichend berücksichtigt wurden.“ Hier habe die FWG „noch ernste Zweifel“.

Die Freien Wähler sind zum Beispiel mit den Abständen zur Wohnbebauung noch nicht einverstanden. Und auch die Belange der Kliniken wären noch nicht entsprechend bewertet worden. „Deshalb ist jede Anregung wichtig“, so Bernhard Göke als Sprecher der Freien Wähler im Bauausschuss.

Weiter weist die FWG darauf hin, dass ein Musterschreiben, das als Formulierungshilfe dienen kann, auf der Internetseite der FWG als Download bereit steht. Am Dienstag, 21. November, um 19.30 Uhr gibt es eine Info-Veranstaltung zum Thema im Lippe-Institut.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Stadt Bad Lippspringe.